



Gymnocladus dioica



Höhe	10 - 30 m
Breite	10-15m
Krone	oval bis rund, unregelmäßig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Stamm dunkelgrau und gefurcht, junge Zweige grau
Blatt	doppelt gefiedert, grün, 80 - 100 cm , gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	weißliche Rispen, zweigeschlechtig, Juni
Früchte	dicke, harte Hülse, circa 15 - 20 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte Nordamerika

Dieser mittelgroße bis große Baum hat eine lockere, offene Krone, die aus dicken, sparsam verzweigten Hauptästen aufgebaut ist. Die jungen Zweige sind grob und grau bis graublau bereift. Der schwere, dicke Stamm ist dunkelgrau, rau und tief gefurcht. Das sehr große Blatt kann manchmal bis zu 1m groß werden, misst aber meistens circa 70 cm, sowohl in der Länge, als in der Breite. Es ist doppelt gefiedert und die einzelnen Blättchen sind eirund und circa 5 - 7 cm groß. Sie färben sich im Herbst gelb. Nach dem Blattfall bleiben die Blattachsen noch einige Zeit hängen. Die etwas hängenden und dichten Blütenstände erreichen eine Länge von etwa 25 cm. Nach der Blüte erscheinen harte Hülsefrüchte, die bis zu 25 cm lang werden können. Beim Reifungsprozess werden sie braun, und sie bleiben noch lange am Baum hängen.